

ROMAN W. BRÜSCHWEILER  
ANTON KOTTMANN  
FRITZ SENFT  
MAX OETTLI

# Geschichte der Gemeinde Wettingen

ORTSBÜRGERGEMEINDE WETTINGEN

---

BADEN VERLAG

# INHALTSVERZEICHNIS

## ERSTER TEIL VON ROMAN W. BRÜSCHWEILER URGESCHICHTE, RÖMERZEIT UND MITTELALTER

---

<i>Zur Ur- und Frühgeschichte</i>	11
Mesolithikum und Neolithikum	12
Bronze- und Eisenzeit	20
Die römische Epoche oder der Anfang der Gegenwart	27
<i>Das Frühmittelalter</i>	49
Die alamannische Besiedlung	56
Frühe Herrschaftsverhältnisse und Christianisierung	61
Die Herrschaftsverhältnisse zur Zeit der ersten urkundlichen Erwähnung	66
<i>Die Klostergründung</i>	74
<i>Grund- und Zins herrschaft</i>	81
Die acht Meierhöfe	84
<i>Die Gerichtsherrschaft</i>	91
<i>Kirche und «Sammlung»</i>	100

## ZWEITER TEIL VON ANTON KOTTMANN REFORMATIONSZEIT BIS ZUR KLOSTERAUFHEBUNG

---

### *Wettingen im Sog eidgenössischer Politik*

Einleitung	113
1529 Reformationszeit	114
1712 Zweiter Villmergerkrieg	121
1798 bis 1814 Helvetik und Napoleon	126
1830 bis 1848 Der Kampf zwischen Liberalen und Konservativen	138

*Wettingen – das von der Landwirtschaft lebende Dorf*

Die Dorfsiedlung Wettingen	150
Ackerbau und Graswirtschaft	152
Reben und Wein	170
Der Wettingerwald	190
Feuer und Wasser	200
Strassen und Limmatübergang	207

*Wettingen – das Grundherren verpflichtete Dorf*

Die acht Meierhöfe	222
Der Herdernhof	234
Der Geisswieshof	239
Der Frauenthalerhof	245
Das Fährlileh	247
Das Frauenkloster Schänis	249
Badener Besitzer von Gütern in Wettingen	250

*Wettingen – das dem Abt als Patrimonialherrn unterstehende Dorf*

Das Rechtswesen in Wettingen	252
Das Gerichtswesen	268

*Wettingen und die sich entwickelnde Gemeindeautonomie*

Allgemein	280
Bis 1798	281
Von der Helvetik bis Mitte 19. Jahrhundert	287

*Wettingen und sein Sozial-, Schul- und Kirchenleben*

Das Armenwesen in Wettingen	297
Das Schulwesen	306
Kirche und religiöses Leben	317
Zehntverhältnisse in Wettingen	332

*Wettingen und seine Bevölkerungsentwicklung*

Bevölkerungsbewegung	343
Die Familie	352
Sozialstruktur	369

DRITTER TEIL VON FRITZ SENFT  
KLOSTERAUFHEBUNG BIS GEGENWART

---

<i>Wettingen im Spiegel der Neuzeit</i>	375
<i>Die Klosteraufhebung und ihre unmittelbaren Folgen</i>	377
Schwierige Jahre	382
Die Ablösung der Grundzinsen und der Zehnten	387
Seminar Wettingen	391
<i>Bild eines Gemeinwesens</i>	
Ortsbild und Ortscharakter	395
Landwirtschaft, Forstwesen, Weinbau	399
Von Handwerk und Gewerbe	406
Sitten- und Rechtspflege	410
Die Armenfürsorge	414
<i>Im Anflug der Entwicklung</i>	
Die Baumwoll-Spinnerei und -Weberei	420
Vom Verkehr	424
Die Sprache der Protokolle	431
Wasserversorgung	435
<i>Bildende Elemente</i>	
Schulbetrieb und Schulprobleme	442
In Sachen Kirche	449
Bedeutendes Wirken	457
Jahrhundertwende	463
<i>Vom Dorf zur Stadt</i>	
Lägern und Limmat	470
Im Schatten der Kriege	476
Vom Dorf zur Stadt	483
Die neuesten Entwicklungen	488

VIERTER TEIL VON MAX OETTLI  
ERDGESCHICHTE DES GEBIETES UM WETTINGEN

---

<i>Geologische Forschung früher und heute</i>	
Zum Kapitel Geologie	495
<i>Aufgaben und Arbeitsmethoden des Geologen</i>	497
<i>Aus zwei Epochen geologischer Forschung im Lägernggebiet</i>	
Von der Studierstuben-Wissenschaft zur Beobachtung der Natur	510
Die «heroische» Zeit der Geologie	513
<i>Casimir Mösch, Erforscher des Aargauer Juras</i>	
Lebenslauf und Publikationen	518
Mösch gliedert die Gesteinsschichten des Weissen Jura im Aargau und prägt die Begriffe «Badenerschichten» und «Wettingerschichten»	520
<i>Entstehung und Gestalt der «Lägernfalte»</i>	528
Strukturen aus der Zeit der «Auffaltung» des Kettenjura	532
Die Lägern, Südschenkel der östlichsten Falte des Kettenjura	533
<i>Bildung der heutigen Geländeformen im Laufe der Eiszeit und Nacheiszeit</i>	535
Moore aus der letzten Zwischeneiszeit in Wettingen und Niederweningen	540
Die Entdeckung früherer, heute mit Kies und Moränen aufgefüllter Talrinnen der Limmat	542
<i>Vier Landschaften in unserem Gemeindebann, ihr Untergrund und dessen Nutzung</i>	
Die Lägern	548
Bodenschätze aus dem Lägernggebiet	555
Hügel und Tälchen zwischen Limmat und Lägern im Molassegebiet des schweizerischen Mittellandes	565
Wettingerfeld – Tägerhard	568
Limmat und Limmatufer	577

### *Zum Nachschlagen*

Gesteinstypen	578
Hinweise für die Benützung der Geologischen Karten	581
Erdgeschichtliche Tabelle	585
Eine Raffung geologischer Zeiträume	602

### ANHANG

---

#### *Exkurs I:*

Der römische Silberschatz aus Wettingen von Christoph Simonett	615
--	-----

#### *Exkurs II:*

Die Pfarrkirche in Wettingen von Johann Steimer	628
---	-----

<i>Masse, Gewichte und Münzwesen</i>	640
<i>Ammänner der Gemeinde</i>	642
<i>Wettinger Äbte bis zur Klosteraufhebung</i>	644
<i>Katholische Pfarrgeistliche</i>	646
<i>Reformierte Pfarrherren</i>	648
<i>Bevölkerungszahlen</i>	649
<i>Abkürzungen</i>	650
<i>Orts- und Personenregister</i>	653